

## **Informationsblatt zum neuen Coronavirus (SARS-CoV-2, COVID-19) (Klinische Abteilung für Pädiatrische Hämato-/Onkologie Graz)**

Liebe Eltern, liebe Familien,

dieses Informationsblatt dient als Ergänzung zu den allgemeinen und behördlichen Coronavirus-Informationen und Vorsichtsmaßnahmen, speziell für unseren Bereich an der Abteilung für Pädiatrische Hämato-/Onkologie in Graz.

Welche Symptome eine Infektion mit dem neuen Coronavirus bei krebskranken/abwehrgeschwächten Kindern verursacht und wie diese Infektion bei diesen Kindern abläuft, ist derzeit unklar und kann nicht vorhergesagt werden. Nach Berichten von KollegInnen aus Italien gibt es bislang (Stand 14.3.2020) kein krebskrankes Kind, das mit dem neuen Coronavirus infiziert wurde. Die Gründe dafür sind noch völlig unklar. Möglicherweise haben sich diese, überwiegend sehr gut informierten Familien bereits in eine Art Selbstisolation begeben, bevor sich das Virus ausgebreitet hat und es zu einer Ansteckung kommen konnte. Diese positiven Nachrichten bedeuten jedoch nicht, dass auf die angeordneten strikten Vorsichtsmaßnahmen verzichtet werden kann. Es muss davon ausgegangen werden, dass sich auch krebskranke/abwehrgeschwächte Kinder mit dem neuen Coronavirus infizieren werden. Das Risiko dafür wollen wir gemeinsam möglichst gering halten. Durch allgemeine Vorsichtsmaßnahmen, die für die gesamte Kinderklinik gelten, ändern sich auch für krebskranke/abwehrgeschwächte Kinder und ihre Familien gewohnte und vertraute Abläufe (z.B. Wege, auf denen die Kinderklinik betreten und wieder verlassen wird). Diese Vorsichtsmaßnahmen erfolgen in enger Absprache mit unseren SpezialistInnen für Viruserkrankungen und können je nach der aktuellen Situation laufend angepasst und geändert werden. **Es darf nur 1 Elternteil/eine Begleitperson mitkommen. Vor Betreten der Kinderklinik müssen jedes Mal Eltern/Begleitpersonen nach Symptomen, die auf eine Infektion mit dem neuen Coronavirus hinweisen, gefragt werden. Zeigen Eltern/Begleitpersonen diese Symptome, dürfen sie die Kinderklinik nicht betreten. Davon kann keine Ausnahme gemacht werden.**

Ist eine stationäre Aufnahme und aufgrund des Alters ihres Kindes die Anwesenheit einer Begleitperson erforderlich, muss im familiären Umfeld eine andere gesunde Begleitperson gefunden werden. Ausgeschlossen davon sind Personen über 65 Jahre. **Zeigt ihr Kind Zeichen, die auf eine Infektion mit dem neuen Coronavirus hinweisen, ist eine vorübergehende Aufnahme an einer anderen Station (5. Stock der Kinderklinik) erforderlich, bis durch einen Test - bis zum Vorliegen des Testergebnisses dauert es derzeit maximal 24-48 Stunden - eine Infektion mit dem neuen Coronavirus ausgeschlossen wird. Auch davon kann keine Ausnahme gemacht werden. Erst wenn durch einen negativen Test eine Infektion ausgeschlossen ist, kann ihr Kind auf unsere Station übernommen werden.**

**Bitte informieren Sie uns telefonisch unter den Ihnen bekannten Nummern bei einer nicht geplanten Kontrolle oder Vorstellung. Wir werden mit Ihnen telefonisch die eventuell geänderten Abläufe besprechen.**

Symptome durch eine Infektion mit dem neuen Coronavirus umfassen vor allem Fieber und Husten. Fieber und Husten bedeuten jedoch nicht automatisch, dass eine Infektion mit dem neuen Coronavirus vorliegt. Ähnliche Symptome können auch bei der echten Grippe (Influenza), seltener und schwächer ausgeprägt auch bei einer Erkältung sowie bei anderen Infektionen der Atemwege auftreten. Derzeit ist davon auszugehen, dass sich Beschwerden bei Kindern und Jugendlichen mit Infektion durch das neue Coronavirus nicht von denen bei Erwachsenen unterscheiden. Die wenigen, bisherigen Untersuchungen sprechen dafür, dass (sonst gesunde) Kinder und Jugendliche wesentlich seltener und eventuell mit Ausnahme von Säuglingen, weniger schwer erkranken als Erwachsene.

Wir sind derzeit extrem zurückhaltend bei der Entlassung von Kindern. Wir wissen, dass der Aufenthalt zu Hause wesentlich angenehmer ist als im Krankenhaus, gleichzeitig besteht „draußen“ ein immer höher werdendes Risiko sich mit dem neuen Coronavirus anzustecken. Halten Sie sich bitte unbedingt an die allgemeinen und behördlich angeordneten Vorsichtsmaßnahmen. Meiden Sie Kontakte zu anderen Personen, insbesondere zu älteren Verwandten und Bekannten und halten Sie sich bitte nur im häuslichen Umfeld auf. Beachten Sie auf jeden Fall den Mindestabstand von 1 m zu anderen Personen. Es gibt keine allgemein gültigen Empfehlungen zum Tragen von Masken. Das Tragen der üblichen „Maske“ (= chirurgischer Mund-Nasen-Schutz) dient dem Schutz der Umgebung, weniger dem Schutz des Maskenträgers. Eine generelle Empfehlung zum Tragen einer Maske der Sicherheitsstufe FFP2 oder 3 zum Eigenschutz kann nicht abgegeben werden. Extrem wichtig ist in diesem Zusammenhang auch der Selbst-/Eigenschutz des medizinischen Personals, um die Versorgung der Bevölkerung aufrecht erhalten zu können.

Wir bitten Sie für alle zu ergreifenden Maßnahmen um Verständnis, gemeinsam werden wir diese Herausforderung meistern.

Das Team der Pädiatrischen Hämato-/Onkologie

